



Stadtratsgruppe

Mannheimer Liste Freie Wähler e.V. • E 5 • 68159 Mannheim

Geschäftsstelle Rathaus E 5, 68159 Mannheim  
Tel. 293 - 9402 / Fax 293 - 9876

E-Mail: [MannheimerListe@Mannheim.de](mailto:MannheimerListe@Mannheim.de)

Internet: [www.MannheimerListe.de](http://www.MannheimerListe.de)

Oberbürgermeister  
der Stadt Mannheim  
Herrn Dr. Peter Kurz  
Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Mannheim, den 25.03.2010

### **Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 30.03.2010**

#### **Parkhaus „Unterer Luisenpark“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

#### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Parkhaus GmbH, die Planung und Realisierung eines Parkhauses am Nationaltheater/Theresienkrankenhaus in Angriff zu nehmen. Dabei ist zu klären, inwieweit hier Zuschüsse von EU / Bund / Land mobilisierbar sind.

#### **Begründung:**

Durch verschiedene Ursachen ist der Parkdruck in den den unteren Luisenpark umgebenden Strassen in den letzten Jahren erheblich gestiegen (Kolpingstrasse/Bassermannstrasse etc.). Dazu beigetragen haben das neue Ärztehaus in der Collinistrasse, die neu eingeführte Parkraumbewirtschaftung in der Bassermannstrasse sowie die immer weiter zunehmenden Dienstleistungsbetriebe in der Oststadt. Schon jetzt ist die Situation für die einpendelnden Beschäftigten des Theresienkrankenhauses sowie die Anwohner dort unerträglich. Durch die geplante Erweiterung des Theresienkrankenhauses wird sich die Situation weiter zuspitzen.

Die ML fordert daher den Bau einer Tiefgarage an der Renzstrasse auf der Parkseite zwischen Kolpingstrasse und Bassermannstrasse. Das Parkhaus sollte, um Platz zu sparen, teilweise unter der Fahrbahn der Renzstrasse (Richtung Friedrich-Ebert-Brücke) gebaut werden. Dadurch würde der Platzbedarf im Park reduziert. Die Tiefgarage hätte mehrere Vorteile: Für die Besucher und Beschäftigten des TKH wäre endlich eine akzeptable Parklösung gefunden. Abends wäre das Parkhaus auch für die Besucher des Theaters von Nutzen.

Durch das Parkhaus könnte man die Lärmbelastung im Park durch Einbau geeigneter Lärmschutzmaßnahmen reduzieren. Die Gestaltung des Parkhauses zum Park hin sollte so sein, dass der Freizeitwert des Parks noch weiter gesteigert wird. Nicht zuletzt könnte man in diesem Zusammenhang die leidige Toilettenfrage im Park lösen. Da das TKH der größte Nutznießer eines solchen Parkhauses wäre, ist auch zu prüfen, ob das TKH sich entweder finanziell beteiligt oder gleich als Mitbetreiber auftritt.

Außerdem könnte hier an Wochenenden der Einpendelverkehr aus dem Westen vor Einfahrt in die Innenstadt ein Parkangebot gemacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

ML im Gemeinderat

Rolf Dieter

Michael Himmelsbach

Prof.Dr.Achim Weizel